

Philosophie in 165 Wörtern: Die Aufklärung



DEUTSCH-TO-GO.DE

Das Zeitalter der Aufklärung begann im 17. Jahrhundert in Europa und verbreitete sich von dort in viele Teile der Welt. Die Philosophen der Aufklärung wandten sich gegen die absolute Macht königlicher Herrscher und der katholischen Kirche. Ihre Waffen waren die Vernunft, logisches Denken und die Wissenschaften.

Im 17. Jahrhundert gab es bahnbrechende wissenschaftliche Erkenntnisse: Galileo Galilei bewies, dass die Erde sich um die Sonne dreht, und Isaac Newton erklärte die Gesetze der Schwerkraft. Die Denker der Aufklärung – wie Voltaire oder Rousseau – erkannten, dass Menschen nur dann eine faire Chance und vergleichbare Möglichkeiten im Leben haben, wenn alle Zugang zu Bildung haben. Ihr Credo war, dass Menschen gleich geschaffen sind und es keine Unterjochung durch wenige auserwählte Mächtigen geben darf. Sie kritisierten das Prinzip, dass Herrschaft von Gott gegeben sei und ernteten erwartungsgemäß heftigen Widerstand von der katholischen Kirche und den Monarchen. Ihre Ideen hatten große Wirkung auf das Volk; in Europa führten sie schließlich zur Französischen Revolution und der Etablierung von Menschen- und Bürgerrechten.

(165 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de - Übersetzung von Teilen des Artikels „Enlightenment“, Britannica Junior Encyclopedia. Britannica Online for Kids. Encyclopædia Britannica, Inc., 2017. Web. 17 Apr. 2017
<http://kids.britannica.com/elementary/article-353103/Enlightenment>)